

Performing Science Giessener Preis fuer wiss. Praesentation

Performing Science.

Gießener Preis für wissenschaftliche Präsentation und Lecture Performance

Aus Anlass des 400jährigen Universitäts-Jubiläums lobt das Zentrum für
Medien und Interaktivität (ZMI) der Justus-Liebig-Universität (JLU)
erstmals einen Preis für wissenschaftliche Präsentation und Lecture
Performance aus: Performing Science. Die Federführung liegt bei Prof.
Heiner Goebbels, Prof. Dr. Claus Leggewie, Prof. Dr. Henning Lobin.

Präsentationen, d.h. die Verbindung eines Vortrags mit einer visuell
rezipierbaren Projektion von Text, Grafik, Bild/Video, haben sich zu einer
wissenschaftlichen Kommunikationsform
entwickelt, die verschiedene Modalitäten und Medien ineinander verbindet,
einen hohen Authentizitätsgrad aufweist und wegen des komplexen,
bühnenartigen Settings auch mit Kategorien des Theaterwissenschaft
beschrieben werden kann. Präsentationen führen auf Grund des hohen Anteils
an Visualisierung gegenüber traditionellen Formen der wissenschaftlichen
Kommunikation zu einer modifizierten Konstruktion von Wissensstrukturen. Im
künstlerischen Bereich greifen "Lecture Performances" die
kommunikationsbedingungen von Vorträgen und Präsentationen prinzipiell auf,
brechen sie aber durch bewusste Verletzung der Regeln oder ergänzen sie um
performative Elemente. Um dem Unterschied, aber auch dem wechselseitigen
Verhältnis von wissenschaftlicher Präsentation und innovativen Formen des
künstlerischen Ausdrucks Rechnung zu tragen, wird der Performing
Science-Preis in zwei Kategorien vergeben:

Kategorie 1 "Wissenschaftliche Präsentation"

Kategorie 2 "Lecture Performance"

Kategorie 1 richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller
Disziplinen, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Kategorie 2
richtet sich an Künstlerinnen und Künstler. Bedingung ist in beiden
Kategorien die Benutzung eines Präsentationsprogrammes (z. B. Powerpoint).

Dotierung: Der Performing Science-Preis ist in beiden Kategorien mit
jeweils 3000 Euro für den 1. Preis, mit 1500 Euro für den 2. Preis und mit
750 Euro für den 3. Preis dotiert Bewerbungsschluss: 31. Mai 2007

Aus den eingegangenen Bewerbungen wird eine hochkarätig besetzte Jury für jede der beiden Preiskategorien acht Kandidatinnen und Kandidaten auswählen, die zur Endausscheidung am 26. und 27. Oktober 2007 (9:00 bis 18:00 Uhr) nach Gießen eingeladen werden.

Dabei sollen die Kandidatinnen und Kandidaten eine nicht länger als 20minütige Präsentation oder Lecture Performance vorführen. Die Endausscheidung inklusive der Jury-Diskussionen findet öffentlich im Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstr. 34, 35390 Gießen statt.

Am 27.Oktobe 2007 werden in einer feierlichen Zeremonie die Preise vergeben.

Die Jury:

Prof. Dr. Jörg Bergmann (Prof. für Soziologie und empirische Sozialforschung, Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher (Prof. für Mathematik, JLU Gießen, Gründer des mathematicums und Communicator-Preisträger)

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (Prof. für Medienwissenschaft, Universität Trier)

Nele Hertling (Vizepräsidentin der Akademie der Künste, Berlin)

Prof. Dr. Joachim Knape (Prof. für Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen)

Dr. Sibylle Peters (Literaturwissenschaftlerin und Performerin, Hamburg)

Elisabeth Schweeger (Intendantin, Schauspiel Frankfurt/Main)

Nähere Informationen zum Verfahren und usschreibungsunterlagen finden Sie unter www.zmi.uni-giessen.de

Kontakt:

Sabine Heymann

Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI)

Justus-Liebig-Universität

Ludwigstr. 34

35390 Gießen

Tel.: 0641/99-16350

Fax: 0641/99-16359

e-Mail: sabine.heymann@zmi.uni-giessen.de

Quellennachweis:

ANN: Performing Science Giessener Preis fuer wiss. Praesentation. In: ArtHist.net, 07.04.2007. Letzter Zugriff 19.12.2025. <<https://arthist.net/archive/29182>>.